

Besichtigung – praktische Informationen

POSENER CITY-CARD

Posener City-Card ist die beste Lösung für eine günstige Stadtbesichtigung. Die Karte berechtigt zur kostenlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Poznań, sowie zum kostenlosen Eintritt in Museen und weiterhin zu vielen Rabatten für attraktive Orte. Verschiedene Versionen der Karte zugänglich: ermäßigt oder normal, ein-, zwei oder dreitägig, mit oder ohne Verkehrsmitloption. Die Karte ist in städtischen Informationsszentren sowie in ausgewählten Hotels erhältlich. Mehr Infos unter: www.poznan.travel



AUDIOGUIDES

Mit Audioguides kann man die Stadt in eigenem Tempo und beliebiger Reihenfolge besichtigen. Alle Audioguides wurden im MP3-Format erstellt. Es gibt vier thematische touristische Routen: das älteste Poznań, Altstadt, Poznań des 19. Jahrhunderts und Auf den Spuren der Moderne. Mehr Infos unter: www.poznan.travel

TOURISTISCHE LINIEN

Verkehrsunternehmen der Stadt Poznań (MPK) bietet Rundfahrten mit Oldtimer-Strassenbahnen und Bussen an. Mit der Straßenbahn Nr. 0 kann man zum Museum des öffentlichen Verkehrs fahren oder auch alle meist spannenden Stadtteile besuchen. Deres Buss Nr. 100 fährt zwischen Alte Zoo und Neue Zoo. Die Busse sind mit Lautsprechern ausgestattet. Die Busse und Straßenbahnen verkehren samstags, sonntags und Feiertags ab Ende April bis Ende September. Mehr Details unter: www.poznan.travel und www.mpk.poznan.pl/tourismus/stadtrundfahrt

ZENTRUM FÜR STÄDTISCHE INFORMATION

www.cim.poznan.pl

• ARKADIA

ul. Ratajczaka 44
Tel.: (+48) 61 194 31, (+48) 61 851 96 45
Geöffnet:
Mo.-Fr.: 10.00-19.00, Sa.: 10.00-17.00 Uhr

• ZENTRUM FÜR TOURISTISCHE INFORMATION

Stary Rynek 59
Tel.: (+48) 61 852 61 56
Geöffnet:
16.10.-30.04.: **Mo.-Fr.: 10.00-18.00 Uhr, Sa.-So.: 10.00-17.00 Uhr**
1.05.-15.10.: **Mo.-Sa.: 10-20., sonn- und feiertags: 10-18.**

• EINGANGSHALLE DES HAUPTBAHNHOFS – NEUES GEBÄUDE

ul. Dworcowa 2
Tel.: (+48) 61 633 10 16
Geöffnet:
Mo.-Fr.: 8-21.00 Uhr, Sa.-So.: 10.00-17.00 Uhr

• INTERNATIONALE POZANER MESSE (OSTHALLE)

ul. Głogowska 14
Tel.: (+48) 61 869 20 84
der während der Messeveranstaltungen geöffnete Punkt

• FLUGHAFEN POZNAŃ-ŁAWICA

ul. Bukowska 285
Tel.: (+48) 61 849 21 40
Geöffnet:
Mo.-Fr.: 8-21.00 Uhr, Sa.-So.: 10.00-17.00 Uhr

Museen

NATIONALMUSEUM MALEREI- UND SKULPTURGALERIE

Al. Marcinkowskiego 9
www.mnp.art.pl

Eine reiche Sammlung der polnischen (Junges Polen) und europäischen Malerei, u.a. die wertvollste Sammlung der spanischen Malerei in Polen, das einzige Bild von Monet in Polen.



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

ul. Wodna 27
www.muzarp.poznan.pl

Exponate, die der Urgeschichte von Großpolen (Wielkopolska-Region) gewidmet wurden sowie eine reiche Sammlung der ägyptischen und nubischen Kunst. Ein wunderschöner Hof mit Ramzes-Obelisk. Ein imponierendes Angebot an Events und Workshops (auch für Kinder).

ARCHÄOLOGISCHES RESERVAT GENIUS LOCI

ul. Ks. I. Posadzego 3
www.muzarp.poznan.pl/rezerwat

Einmalige Relikte der Burgbefestigungen aus dem 10. Jahrhundert sowie Überreste der Renaissancemauer, die die Dominsel umgeben hat.

RÜSTUNGSMUSEUM

al. Armii Poznań (Poznaner Zitadelle)
www.muzeumniepodleglosci.poznan.pl

Gelegen im wunderschönen großen Park Zitadelle, der an der Stelle vom ehemaligen Fort Winiary entstanden ist. Ein perfekter Ort für Liebhaber von Militaria, sowohl polnische, als auch deutsche und russische.

Musik und Theater

OPERNHAUS

ul. Fredry 9
www.opera.poznan.pl

Das Theater sucht nach neuen Wegen der künstlerischen Aktivität. Realisiert Vorstellungen auf bisher unentdeckten Flächen, was den Zuschauern direkten Kontakt mit der Kunst ermöglicht.

POLNISCHES TANZTHEATER – POZANER BALLETT

www.ptt-poznan.pl

Das Theater sucht nach neuen Wegen der künstlerischen Aktivität. Realisiert Vorstellungen auf bisher unentdeckten Flächen, was den Zuschauern direkten Kontakt mit der Kunst ermöglicht.



POZANER PHILHARMONIE

Aula der Adam-Mickiewicz-Universität, ul. Wieniawskiego 1
www.filharmonia.poznan.pl

Die Philharmonie ist eine der meist bekannten und geschätzten Musikbühnen in Polen. Oft spielen hier die bekannte Künstler und Bands aus der ganzen Welt.



MUSIKKLUB “POD PRETEKSTEM”

ul. Św. Marcin 80/82 (Eingang vom RosenßInnenhof)
www.podpretekstem.pl

Die Konzerte ziehen eine Menge Liebhaber der Kammermusik im weiteren Sinne in ihren Bann, das sind nämlich Balladen, akustischer Jazz, Ethno- und Folkmusik, poetische Lieder sowie sämtliche musisch-literarische Formen.

BLUE NOTE JAZZ CLUB

ul. Kościuszki 76/78 (Gebäude des Kulturzentrums “Zamek”)
www.bluenote.poznan.pl

Perfekter Ort für alle, die lebendigen Kontakt mit der Kunst bevorzugen – Konzerte der größten Jazzstars sowie verwandten Musikgattungen.

Ausgewählte Ereignisse

Halb Preis Poznań – April / Mai

www.poznanzapolceny.pl

Das einzige Wochenende des Jahres mit 50% Rabatt in Hotels, Restaurants, Museen und an vielen anderen Orten. Gegen 150 Partner sowie ein reiches touristisches Programm.

KontenerArt – Mai – September

www.kontenerart.pl

Ein Zentrum für Kultur und unabhängige Kunst, lokalisiert in ein Paar Container, die jedes Jahr am Warthe-Ufer aufgebaut werden.

Ethno Port Festival – Juni

www.ethnoport.pl

Das große Fest der “World Music“-Liebhaber. Zählt zu den 25 besten World Music-Festivals der Welt.



maltafestival poznań – Juni

www.malta-festival.pl

Eines der wichtigsten Theaterfestivals Europas, dessen Angebot solche Bereiche umfasst wie: Theater/Performance, Musik, Tanz, Film/visuelle Künste und über die Rahmen der Theaterinstitutionen und -gebäuden hinausgeht.

Międzynarodowy Festiwal Filmu i Muzyki Transatlantyk – August

www.transatlantyk.org

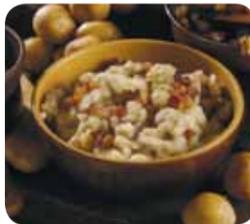
Ein Musik- und Kinofestival, das gegenwärtige Fragen unter die Lupe nimmt, mit starkem sozialen Engagement, koordiniert von einem Oscar-Träger Jan A.P. Kaczmarek.

Restaurants mit Regionalküche

GOSPODA MŁYŃSKIE KOŁO

ul. Browarna 37
www.mlynskiekolo.pl

Traditionelle polnische Küche – empfehlenswert insbesondere Ente gebraten mit Birnen. Für alle Gäste auch ein wunderschönes Patio zugänglich.



GOSPODA POD KOZIOŁKAMI

Stary Rynek 95
www.podkoziolkami.pl

In originellen Innenräumen der alten bürgerlichen Keller kann man sämtliche regionale Spezialitäten kosten: von traditioneller Posener pyra z gzikiem (Kartoffel mit Weiskäse) bis zur Ente mit Klößen.



PYRA BAR

ul. Strzelecka 13
www.pyrabar.pl

Ein Bistro, das stilistisch mit der Ästhetik der Volksrepublik Polens (PRL) spielt. Das Menü beinhaltet in 99% Kartoffel, darunter lokale und bis heute populäre Klassiker wie plynzde (Plinsen), pyra z gzikiem (Kartoffel mit Weiskäse) und dazu ein Kompott.

TOGA

pl. Wolności 13
www.toga.poznan.pl

Originelle, leichte Küche baut auf reichen, polnischen kulinarischen bürgerlichen und adeligen Traditionen. Die Besitzer lassen alte Rezepte und vergessene polnische Aromas wieder aufleben.

Weitere ausgewählte Restaurants

BROVARIA

Stary Rynek 73/74
www.brovaria.pl

Eine eigene Mikro-Brauerei, und dazu eine Küche unter der Leitung von Rafał Jelewski, den einzigen polnischen Finalisten des Wettbewerbs Bocuse d’Or.



GOKO RESTAURANT

ul. Woźna 13
www.goko.com.pl

Einmaliges Menü der japanischen Küche in eleganten, modernen Innenräumen.

DARK RESTAURANT

ul. Garbary 48
www.darkrestaurant.pl

Es ist ein Ort für alle, die neue Empfindungen mögen, die neugierig auf die Welt und mutig sind. Und das alles dank dem Essen im Dunklen, wo sowohl klassische als auch ausgesuchte Gerichte völlig anders schmecken.

VINE BRIDGE

ul. Ostrówek 6
www.vinebridge.pl

Das kleinste Restaurant in Polen (ca. 27 m²), traditionelle Küche in neuen Interpretationen.



CUBA LIBRE

ul. Wrocławska 21
www.cuba-libre.pl

Posener Mekka der heißen Latinorhythmen, die Salsa- Merengue- und Bachata-Kurse anbietet.

BLUEBERRY BAR

ul. Św. Marcin 40
www.blueberrybar.pl

Ein elegantes Lokal mit einer reich ausgestatteten Theke, sowohl für die Fans von Clubmusik, als auch von Kammerkonzerten.

Einkaufen

GALERIA MALTA

ul. Abpa A. Baraniaka 8
www.galeriamalta.pl

Reiches Angebot an Geschäfte, kostenloser Parkplatz, Kino, Spielplatz für Kinder, reiches kulinarisches Angebot. Und alles in der nächsten Umgebung vom Erholungs-, Unterhaltungs- und Sportkomplex am Maltasee.

GIEŁDA STARA RZEŹNIA

ul. Garbary 101/111
www.gielda.poznan.pl

Jedes Wochenende, ausgenommen je zweiten Samstag des Monats, findet hier ein Flohmarkt statt, während je zweiten Samstag des Monats hier der größte Antikmarkt Polens auf Sie wartet.

DIE POSENER MÄRKTE – DER JEŻYCKI, ŁAZARSKI UND WILDECKI MARKT

Eine einmalige Atmosphäre, frische Lebensmittel und zahlreiche, verschiedene lokale Produkte.

STARY BROWAR

ul. Półwiejska 42
www.starybrowar5050.com

Nicht nur ein Handelszentrum, sondern auch Kunst, und das alles umgeben von Architektur höchster Klasse, die an den Industriebau des 19. Jahrhunderts anknüpft. Außer vielen Geschäften befinden sich hier Cafégarten, Clubs, ein Park, ein Kunstzentrum und ein Hotel.



ZIELONY BAZAR

pl. Bernardyński
www.zielonybazar.com

Jeden Samstag kann man hier regionale Produkte von den Bauern aus der Umgebung kaufen – nicht nur frisches Obst und Gemüse, sondern auch Käsen und andere Lebensmittel eigener Produktion.

SALON POSNANIA

ul. Ratajczaka 44
www.salonposnania.wordpress.com

Hier kann man eine Serie einzigartiger Stadt Souvenirs kaufen - alle Gadgets, die sich auf diese Serie zusammensetzen wurden von jungen polnischen Projektanten entworfen.



Poznań Tourismorganisation

pl. Kolegiacki 17, 61-841 Poznań

www.poznan.travel

www.facebook.com/Poznan



Poznań Stadtführer

Sehenswürdigkeiten, Theater,

Musik, Veranstaltungen.

Ausgewählte Museen, Restaurants,

Klubs, Geschäfte.

www.Poznań.travel

Einführung

Poznań ist sowohl für sein Messegelände und reiche Handelstraditionen, als auch für spannende Sehenswürdigkeiten, originelle Gerichte und freundliche Atmosphäre bekannt.

Der **Altmarkt** mit seinem **Renaissance-Rathaus** und historischen Giebelhäusern ist der Herz der Stadt und Haupttreffpunkt sowohl für Einwohner als auch Touristen. Täglich um Mittag locken die gegeneinander stoßenden Ziegenböckchen auf dem Rathausurm das Auge.

An einer der Nebengassen befindet sich **St. Stanislaus Pfarrkirche**. Dies ist eine der meist monumentalen Barockkirchen Polens, deren reiche Dekorationen das Auge bestechen.

Bei einem Spaziergang einer der Hauptstraßen von Poznań, der St. Martin-Str. entlang, geht man bestimmt nicht gleichgültig an das mächtige, neuromanische **Kaiserschloss** vorbei. Das Schloss macht einen erstaunlichen Eindruck, indem es die ganze Umgebung dominiert. Es lohnt sich auch, das Schloss in der Nachtbeleuchtung zu sehen.

Auf der **Dominsel** befand sich eine der ersten hauptstädtischen Burgen des Staates der Piastendynastie. In dem 968 errichteten **Dom** sind bis heute die Überreste der vorromanischen und romanischen Architektur erhalten. In der Goldenen Kapelle befindet sich das Grabmal der ersten Herrscher Polens: des Mesko I (Mieszko I) und Boleslaus des Tapferen (Bolesław Chrobry).

Alle, die andere Eindrücke als Stadtbesichtigung bevorzugen, sollen sich an den vom Altmarkt nur über 1 km entfernten **Maltasee** begeben. Rund um den See befindet sich der größte **Erholungs- und Sportkomplex** der Stadt.

Für alle Liebhaber von anderen ungewöhnlichen Attraktionen gibt es auch Möglichkeit, die modernste **Brauerei Europas**, **Lech Browary Wielkopolski**, zu **besichtigen**.

Das reiche kulturelle, darunter musische Leben der Stadt zieht sowohl die Stadtbewohner als auch alle Gäste in ihren Bann. Das **Opernhaus**, die **Philharmonie**, **zahlreiche Theater, Museen und Galerien** sorgen für vielfältige Eindrücke aus dem Kunstbereich.

Für alle **Feinschmecker und Liebhaber des Lebens in Pubs und Cafés** hat Poznań viel anzubieten. Auf dem Altmarkt und in seiner Umgebung stößt man immer wieder auf Restaurants, Bars, Kneipen, Cafés und Pubs, die Speisen und Getränke aus aller Welt servieren, oft unter Begleitung von Livemusik.

Poznań überrascht mit einer Vielfalt an Möglichkeiten. Es ist eine Stadt, wo das Moderne mit der Tradition und Geschichte einhergeht – eine wirklich einmalige Verbindung.

Es lohnt sich, Poznań kennenzulernen!

Die wichtigsten historischen Highlights

16 DOM – Die erste Kathedrale Polens aus dem 10. Jh. Im Inneren locken die Epitaphie aus dem 15.-16. Jh. das Auge sowie der gotische Hauptaltar aus dem Jahre 1512. Empfehlenswert vor allem die Besichtigung der Goldenen aus dem 19. Jh., in der sich ein Sarkophag und Grabdenkmal der ersten polnischen Herrscher Mieszko I i Boleslaw des Tapferen befindet. In der Krypta kann man die Relikte des ersten Doms sowie die Grabmäler erster polnischen Herrscher und ein Baptisterium bewundern. In der nächsten Umgebung wird ein modernes interaktives Zentrum der Dominsel-Geschichte errichtet, das 2014 eröffnet wird.

15 KIRCHE DER HEILIGEN JUNGFRAU MARIA – Gotische Kirche errichtet in der 1. Hälfte des 15. Jhs. anstelle der Prinzenresidenz aus dem 10. Jh.: Palatium (vermutlich erstes Bauwerk der polnischen Mauerarchitektur) und Kapelle (die erste christliche Kirche des lateinischen Ritus auf dem polnischen Gebiet).

17 ARCHÄOLOGISCHES RESERVAT GENIUS LOCI – Die im Reservat vorgezeigte Überreste der zum Ende des 10. Jhs. errichteten Befestigung vom Frühpiasten-Burgkomplex erinnert allen Besuchern an ihre Mächtigkeit und lässt den Gedanken des mittelalterlichen-Wehrarchitektur-Ingenieurs kennenlernen.

8 RATHAUS – Zählt zu den architektonischen Perlen des 16. Jhs., entworfen von einem italienischen Architekten Giovanni Battista di Quadro. Im Inneren befindet sich die sog. Große Halle mit einem reich geschmückten, völlig aufbewahrten Renaissance-Gewölbe. Täglich um 12 Uhr erscheinen auf dem Rathausurm zwei blecherne Ziegenböcke, die 12 Mal gegeneinander stoßen. Heutzutage befindet sich hier das Museum der Stadtgeschichte.

9 GIEBELHÄUSER – Die neben dem Rathaus stehenden bunten Häuschen mit charakteristischen Laubengängen waren einst ein Ort, wo das kaufmännische Leben blühte – da handelte man mit Fischen, Kerzen und Salz. Auf manchen Häusern kann man immer noch alte Handelszeichen der Krämer aus dem 16. Jh. finden.

10 SCHLOSS DER FAMILIE GÓRKA – Eine der prachtvollsten Renaissance-Magnatenresidenzen Polens. Von der Klastorna-Str. ein wunderschönes Renaissance-Portal aus Sandstein und Innenhof. Heute befindet sich im Palast das Archäologische Museum (Dauerausstellungen über die Frühgeschichte Großpolens und des westlichen Polens sowie über das alte Ägypten).

11 EHEMALIGES JESUITENKOLLEG – Dieser dreigeschossige Gebäudekomplex mit einem geräumigen Hof und zweiflügeligen Kreuzgang wurde in der ersten Hälfte des 18. Jhs. auf einem hufeisenförmigen Grundriss errichtet und beherbergt gegenwärtig das Stadtamt. Im Jahre 1806 hat hier Napoleon drei Wochen lang gewohnt. Es war damals, dass der deutsche Chronist geschrieben hat, dass Poznań die Hauptstadt der Welt sei. Im Gebäude hat auch Frederik Chopin Konzerte gegeben.

12 ST. STANISLAUS PFARRKIRCHE – Eine der meist monumentalen Barockkirchen Polens. Im Inneren befindet sich u. a. die berühmte Orgel – das Werk eines bekannten Orgelmeisters, Friderik Ladegast, aus dem 19. Jh. Die Orgel setzt sich aus über 2 600 Pfeifen zusammen. Unter der ganzen Länge der Kirche zieht sich das Kellergeschoss, wo man im 20. Jh. Wein lagerte, weil das Mikroklima entsprechend für den Wein war.

5 OPERNHAUS – Im neoklassizistischen Stil errichtet. Die Fassade mit sechs mächtigen Säulen wird von einer Dreieck-Verdachung gekrönt, auf der eine Pegasus-Skulptur steht. Der Zuschauerraum besitzt 900 Plätze. Die Oper wurde 1910 mit Mozarts Zauberflöte eröffnet. Gegenwärtig eine der besten Opernbühnen Polens.

4 KAISERSCHLOSS – Die letzte und jüngste königliche Residenz in Europa. Das Schloss wurde für Kaiser Wilhelm II errichtet. Nach dem 1. Weltkrieg erlangte Polen seine Unabhängigkeit wieder, im Schloss befand sich eine mathematische Fakultät des Poznaner Universitäts, deren Absolventen in den 30er Jahren die deutsche Enigma-Code geknackt haben. Heutzutage ist das Schloss ein Kulturzentrum (Ausstellungen, Kino, Theater, Konzerte).

3 EHEMALIGE HUGGER-BRAUEREI, HEUTE EINKAUF-, KUNST- UND BUSINESSCENTER "ALTE BRAUEREI 50" – Entstanden auf Basis der Brauerei aus dem 19. Jh., mehrmaliger Preisträger für Einkaufs-, Kunst- und Businesscenter in einem. Einzigartige Architektur, die im Dialog mit industrieller Vergangenheit des Ortes steht, Vielzahl an Andenken an die Zeit der Bierproduktion: keramische Kapseln, Ausstattungselemente, Schilder...

6 RACZYŃSKI-BIBLIOTHEK - Klassizistisches Gebäude aus der 1. Hälfte des 19. Jhs., dank der Stiftung von Edward Raczyński entstanden. Eine wunderschöne, klassizistische Kolonnade korrespondiert mit der östlichen Louvre-Fassade.

7 WOLNOŚCI-PLATZ – Wolności-Platz und die anliegende Marcinkowski-Allee sind gegen Ende des 18. Jh. Der Platz wird von prächtigen Gebäuden umgeben, wie z.B. Raczyński-Bibliothek, ehemaliges Hotel Bazaar und National Museum.

14 FORTIFIKATIONEN – Poznań gehörte schon vor 1000 Jahren zu den besten Fortifikationen in diesem Teil Europas. Eines der größten Systeme der Art in Europa, Riesenerlebnis für alle Liebhaber von Militaria. Poznań wurde im 19. Jh. in eine mächtige Fortifikation umgewandelt. Bis heute ist ein imposanter Komplex von 18 Forts erhalten, die die Stadt umgeben. Der Komplex war im 19./20. Jh. eine der mächtigsten polygonalen Festungen Europas. Manche der Forts sind für Besichtigungen, nicht selten werden neben den Forts historische Inszenierungen organisiert (Fort III, Va, VII).

Andere touristische Highlights:

18 MALTASEE – Ist nur 2 km vom Altmarkt entfernt. Auf der Kanu- und Ruderstrecke gibt es viele Meisterschaften, sowohl Europa- als auch Weltmeisterschaften. Rund um den See befinden sich Sportzentren, Fußgängerzonen und Radwege, Minigolfbahnen und Bahnen für das Boule-Spiel, sowie eine ganzjährig offene künstliche Skipiste mit der Alpine Coaster-Bobbahn.

21 MALTA SKI – Zum ganzen Komplex gehört die erste künstliche Skipiste Polens, ein Ausleihezentrum (der Fahrräder, Inline-Skates u. a.), eine Sommerrodelbahn sowie die Alpine Coaster-Bobbahn Adrenaline.

20 THERMALBÄDER – Der Aquapark liegt am nördlichen Ufer des Maltasees. Vortrefflicher Erholungsort und Sportkomplex. Es gibt hier 18 Sport- und Rekreationsbecken, Becken mit geothermale Wasser, viele Attraktionen (u. a. Strand, 11 Rutschen, 2 "Wildflüsse" und ein Piratenschiff), 14 verschiedene Saunas und Dampfsaunas sowie Wellness-Bereich - offen das ganze Jahr über.

19 PARKBAHN MALTANKA – Längs des nördlichen Ufers des Maltasees verläuft eine Strecke der kleinen Parkbahn "Maltanka", mit der man in den Neuen Zoo fahren kann. Die Strecke hat ca. 3,8 km. Die Parkbahn "Maltanka" fährt täglich von Ende April bis Ende September. Die Waggons sind von Dampflok Borsig aus 1925 gezogen.

22 NEUER ZOO – Ca. 60% der Fläche setzt sich aus Kieferwald und aus gemischtem Wald zusammen. Um die 2 Tsd. Tiere der ca. 140 Gattungen bewundern zu können, haben die Zoo-besucher drei vorbereitete Routen zur Verfügung. Die Tiere leben unter naturnahen Bedingungen. 2009 wurde ein Elefantenhaus eröffnet, das sich aus einem Innenpavillon (1300 m2) und einem Außenteil (2,5 ha) mit Becken zusammensetzt. Auf dem Zoogebiet gibt es kleine Bahnen, die die Besichtigung erleichtern, sowie ein Fort aus dem 19. Jh., das für alle Besucher offen ist.

2 PALMENHAUS – Im Park Wilsona befindet sich ein über 100-jähriges, größtes in Polen und eines der größten Palmenhäuser in Europa. Auf der Fläche von 4600 m2 befinden sich ca. 17 Tsd. Pflanzen der 700 Gattungen und Sorten aus warmen und sehr warmen Ländern sowie eine große Sammlung (170 Gattungen) der exotischen Fische (u. a. Piranha). Das Wichtigste ist aber, dass man hier die Möglichkeit hat, sich auf eine Reise durch alle klimatischen Zonen der Welt an einem Nachmittag zu begeben.

13 PARK ZITADELLE - Der größte Stadtpark (ca. 100 ha). Bis zu dem 19. Jh. ein Hügel mit einem malerisch gelegenen Dorf Winiary (der Name knüpft an die Weintraubenzucht an). Der Hügel wurde in ein mächtiges Fort umgewandelt, das das Kernwerk der Festung Posen war. Nach dem Kriege wurde der Hügel in einen Park umgewandelt. Einer der beliebtesten Erholungs- und Rekreationsorten der Stadtbewohner, mit reichem musealen Angebot: Rüstungsmuseum und Museum der Armee, Poznań, auf dem Parkgebiet befindet sich darüber hinaus das größte Werk von Malgorzata Abakanowicz, das im Freien steht, unter dem Titel „Die Unerkannten“.

1 STADTSTADION – Das Stadion ist für seine tolle Atmosphäre bekannt. Fasziniert von den Lech-Fußballfans sind z. B. Fans von Manchester City, die nach einem Spiel in Poznań bis heute jeden Tor seiner Mannschaft mit dem Tanz "Let's all do the Poznań" zelebrieren. Man kann das Stadion besichtigen.

23 SCHAUBRAUEREI LECH – Bei der Besichtigung der modernen Brauerei kann man Zeuge der Bierproduktion auf all ihren Etappen sein, bis zur Abfüllanlage und einer Kost im Brauereipub. Die Touren werden manchmal auch in der Nacht organisiert, unter Teilnahme von einem professionellen Probierer – einem Bierkenner, der allen Besuchern erklären kann, was für ein Geruch und Laut ein Bier habe...

